Lagebericht

der

Birngruber GmbH & Co KG

zum Jahresabschluss 31.03.2025

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

1.1.1 Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der KFZ-Branche

Die Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2024 um real 1,2 % im Vergleich zum Jahr 2023 zurückgegangen (VJ: Rückgang von 0,8 %).

Das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) prognostiziert im Juni 2025 für das laufende Jahr einen weiteren Rückgang von 0,3% und erst für 2026 wieder ein Wirtschaftswachstum von 1,2 % und damit eine eher unterdurchschnittliche Entwicklung.

Bei der Anzahl der Kraftfahrzeug-Neuzulassungen war 2024 eine Steigerung von 8,5 % (VJ: Steigerung von 11,8%) gegenüber 2023 zu verzeichnen

Damit entwickelte sich der Kraftfahrzeugmarkt im Jahr 2024 erneut positiv. Die wesentlichsten Treiber für diese Performance waren insbesondere die verbesserte Lieferfähigkeit der Hersteller, Vorziehkaufeffekte aufgrund neuer EU-Vorgaben sowie die robuste Entwicklung des Branchenführers Volkswagen-Gruppe, die mit hohen Marketingaktivitäten und zahlreichen neuen Modelleinführungen den Markt zusätzlich stimulierte. Außerdem investieren Flottenkunden in die Erneuerung ihrer Fuhrparks, um vorgegebene CO2 Flottengrenzwerte zu erfüllen. Einen weiteren positiven Beitrag hat die erfreuliche EURIBOR-Entwicklung beigetragen, da der Fahrzeugmarkt sehr stark auf Veränderungen der Finanzierungszinsen reagiert.

Im PKW-Segment wurden um 6,1 % (VJ: 11,2 %) mehr als 2023 zugelassen, insgesamt 253.789 Stück (VJ: 239.150), im Durchschnitt der letzten 5 Jahre waren es 239.306 (VJ: 254.421).

Der Anteil der Marken des VW-Konzerns ist auf gleich hohem Niveau zum Vorjahr geblieben.

(Quelle Statistik Austria).

Kfz-Bestand 2024:

Zum Stichtag 31.12.2024 waren in Österreich laut Statistik Austria insgesamt 7.424.940 (VJ: 7.340.150) Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen, um 1,2 % (VJ: 1,0 %) mehr als ein Jahr zuvor, davon waren 5.231.893 Personenkraftwagen (VJ: 5.185.006), hier betrug der Zuwachs 0,9 % (VJ: 0,7 %).

1.1.2 Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2024/25

Im aktuellen Geschäftsjahr konnten wir als Händler unsere Auslieferungen auf dem hohen Vorjahresniveau halten.

Der Absatz an Neuwagen verringerte sich im aktuellen GJ gegenüber dem Vorjahr leicht von 1.045 auf 1.027 Stück (VJ: 860 auf 1.045 Stück), jener von Gebrauchtwagen stieg von 1.191 auf 1.209 Stück (VJ: 859 auf 1.191 Stück), die Gesamtzahl an ausgelieferten Fahrzeugen betrug 2.236 (VJ: 2.236). Die Stückzahlen sind daher gleichgeblieben (VJ: 30,0%) und der KFZ-Gesamtumsatz hat dabei leicht nachgegeben, und zwar um - 3,7% (VJ: 36%).

Diese Entwicklung resultiert daraus, dass im Wirtschaftsjahr 2024/25 die Hersteller den Markt mit deutlich erhöhten Aktionsprogrammen stimulierten, wodurch die Verkaufspreise pro Einheit leicht gesunken sind. Daneben hat sich die Zusammensetzung des Verkaufsportfolios geringfügig in Richtung kleinerer Fahrzeugsegmente verschoben, da hier die Lieferfähigkeit der Hersteller erheblich verbessert wurde. Die Margen konnten trotz weiterhin starkem Wettbewerbsdruck leicht verbessert werden, insbesondere durch gezielte Zukäufe preisattraktiver Jungwagen.

Erfreulicherweise verlief auch das Werkstattgeschäft im abgelaufenen Wirtschaftsjahr robust auf hohem Niveau und lag über den Vorjahreszahlen. Die Umsätze in der allgemeinen Reparatur konnten dabei trotz dem steigenden Anteil an weniger wartungsintensiven Elektrofahrzeugen sogar überproportional zulegen.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Neben der Zentrale im Gewerbepark Krems besteht eine Zweigniederlassung in Langenlois.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die nachfolgenden Kennzahlen werden unter Angabe der verwendeten Berechnungsformel dargestellt. Bei den nachstehenden Beträgen handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Werte in TEUR. Es wird darauf hingewiesen, dass die Investitionszuschüsse (mangels erwarteter Rückzahlungs- und Steuerlatenz) zum Eigenkapital gerechnet wurden.

1.3.1 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

		2024/2025	2023/2024
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Gesamtkapital	43,68%	52,03%
Fremdkapitalquote	Fremdkapital / Gesamtkapital	56,32%	47,97%
Nettoverschuldung (Net Debt)	Fremdkapital	13.042	7.509
	- flüssige Mittel	-4.984	-1.400
	= Nettoverschuldung	8.058	6.109
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung / Eigenkapital	79,67%	60,01%
Working Capital	Umlaufvermögen	19.759	15.749
	- langfristiges Umlaufvermögen	0	0
	= kurzfristiges Umlaufvermögen	19.759	15.749
	- kurzfristiges Fremdkapital	-11.023	-7.312
	= Nettoumlaufvermögen	8.736	8.436

1.3.2 Kennzahlen zur Ertragslage

		2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Ergebnis vor Steuern	2.340	3.443
	+ Zinsen und Ähnliche Aufwendungen	9	21
	= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.349	3.464
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) / Ø Eigenkapital	23,15%	36,59%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) / Ø Gesamtkapital	11,00%	17,68%

1.3.3 Cashflow Kennzahlen

		2024/2025	2023/2024
	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	5.985.661,35	4.371.971,21
-	Zahlungen für Ertragssteuern	-19.046,36	-5.249,89
	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	5.966.614,99	4.366.721,32
+	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-81.456,69	-929.433,34
+	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.301.606,92	-2.498.727,99
	zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**3.583.551,18**	**938.559,99**
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	1.400.255,52	461.695,53
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	4.983.806,70	1.400.255,52

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Vorschau und Prognose

PKW-Neuzulassungen in Österreich von Jänner bis Mai:

2023	102.179	+ 19%
2024	104.420	+ 2%
2025	115.183	+ 10%

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres hat sich die Zahl der neu zugelassenen PKW's in Österreich um über 10% erhöht.

Diese Dynamik wird insbesondere durch die verstärkte Kaufbereitschaft von Firmen- und Flottenkunden getragen. Einerseits besteht bei vielen Fuhrparks ein Investitionsrückstau aus Vorjahren andererseits wird den reduzierten Flotten-CO2-Grenzwerten Rechnung getragen. Damit einhergehend steigt die Nachfrage nach Hybrid- und Elektrofahrzeugen, deren kumulierter Anteil im heurigen Jahr bereits knapp 60% der Gesamtzulassungen ausmacht.

Bei der Suche nach neuen Mitarbeitern hat sich die Situation in den vergangenen Monaten etwas entspannt. Die Herausforderung, die besten Mitarbeiter für unser Unternehmen zu finden, bleibt aber

auch in der weiteren Zukunft ein mit Risiken behaftetes Thema. Am Arbeitsmarkt fehlen gut ausgebildete Facharbeiter, aber auch Verkäufer und administrative Mitarbeiter. Die daraus resultierenden gestiegenen Erwartungen der Bewerber an Arbeitsbedingungen, - Zeiten sowie Gehaltspakete stellen einen weiteren Treiber der Personalkosten dar.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wurden bereits folgende Maßnahmen bereits vorgenommen bzw. werden mit großem Engagement vorangetrieben:

1. Attraktivität des Autohauses Birngruber als Arbeitgeber zu steigern: Durch flexible Arbeitszeitmodelle, und eine positive Unternehmenskultur können wir uns von der Konkurrenz abheben und potenzielle Mitarbeiter anziehen.

2. Durch Investitionen in gezielte Ausbildungsprogramme und die Weiterbildung der bestehenden Mannschaft möchten wir interne Talente fördern, um so die Lücken zu füllen. Zudem kann die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen helfen, qualifizierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.

3. Ein starkes Arbeitgeberimage möchten wir durch authentische Marketingkampagnen, die die Werte und Kultur des Unternehmens hervorheben, kommunizieren.

4. Der Blick über nationale Grenzen hinaus kann den Zugang zu einem breiteren Pool von qualifizierten Fachkräften ermöglichen. Unterstützungsmaßnahmen bei der Integration von internationalen Mitarbeitern können diesen Prozess erleichtern.

5. Durch attraktive Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie durch eine wertschätzende Unternehmenskultur wollen wir die Fluktuation verringert und die Bindung der Mitarbeiter stärken.

Personal und Sozialbericht sowie Umweltbelange

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Wirtschaftsjahr 152, davon 81 Arbeiter und 71 Angestellte (VJ: 149 Arbeitnehmer, davon 78 Arbeiter und 71 Angestellte.

Den Mitarbeitern wird Dank und Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgesprochen.

Es werden laufend Aktivitäten zur Fortbildung und Motivation der Mitarbeiter gesetzt.

Die vorgeschriebenen Umweltstandards werden mit größtmöglicher Sorgfalt eingehalten.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Allgemeiner Risikobericht

Die Entwicklung der künftigen gesamtwirtschaftlichen Situation ist aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage schwer zu beurteilen. Der Anstieg der Inflation entwickelt sich erfreulicherweise deutlich flacher, allerdings belastet die in den Vorjahren massiv gestiegene Kostenstruktur die künftigen Betriebsergebnisse. und die Preisschraube nach oben werden sich weiter auf die Kostenstruktur auswirken und die Margensituation möglicherweise negativ beeinflussen.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risken werden aufgrund der ausreichenden Kapitalausstattung und entsprechenden Finanzplänen als gering beurteilt.

Die Bereiche Service und Verkauf unterliegen einer laufenden Überprüfung durch das Qualitätsmanagement und Audits des Lieferanten/Herstellers. Das interne Kontrollsystem stellt die Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Abläufe sicher.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Krems, am 1/9/2025

.....

Stefan Röglsperger

.....

Mag. Paul Birngruber, MSc